



Inge Urbanitsch (r.) feierte mit Team und Gästen. Foto: Edgar Strasser

„Noagerl trinken“ in der Vinothek

ST. ANNA. „Alles muss raus!“ So lautete das Motto in der Gesamtsteirischen Vinothek in St. Anna am Aigen. Den Saisonabschluss macht nämlich das alljährliche „Noagerl trinken“. Das Team rund um Inge Urbanitsch feierte mit seinen Gästen den Kehraus. Eigentlich werden nur geöffnete Weinflaschen geleert, aufgrund des Andrangs wurden auch volle Bouteillen „geköpft“.

In Feldbach gibt es

Unter dem Titel „Energiezelle Feldbach“ erforscht die Stadt den Blackout.

Heimo Potzinger

Das europäische Stromversorgungssystem zählt zu den verlässlichsten der Welt. Dennoch steigen seit Jahren die Instabilitäten. Mitgehangen, mitgefangen – allein Österreich wird heuer am Ende des Jahres 80 Millionen Euro für die Aufrechterhaltung des Netzes aufgebracht haben. Dennoch sei ein Blackout nur eine Frage der Zeit, wie Bürgermeister Josef Ober zu Bedenken gibt. Feldbach will sich daher gemeinsam mit der Bevölkerung für den Totalausfall von Strom und Infrastruktur rüsten.

Die Stadt sensibilisiert schon seit einem Jahr in Informationsvorträgen und Workshops für

das Bedrohungsszenario – eine Pionierarbeit, die nicht unbemerkt bleiben sollte. Denn: Nun wurde man vom Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen der Kiras-Initiative mit einem Forschungsprojekt unter dem Titel „Energiezelle Feldbach“ betraut.

Vorsorge für den Totalausfall

„Was wäre wenn?“ Auf diese Frage will das Expertenteam unter der Projektleitung von Karl Puchas von der Lokalen Energieagentur in Auersbach nach Abschluss der Forschungsarbeiten in zwei Jahren Antworten geben. Vier Ziele habe man sich gesetzt, so Gemeinderat und Sicherheitsbeauftragter Josef Gsöls. Priorität habe die Ausarbeitung eines Konzepts, wie man im Fall des Falles die kommunale Infrastruktur aufrechterhalten kann. Freilich gelte es auch, die Einsatzkräfte zur Vorsorge zu

bewegen, damit sie in der Lage seien, das Notwendigste für die Sicherheit und Versorgung zu tun. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist das Motto der bewusstseinsbildenden Maßnahmen in der Bevölkerung. Und die Unternehmer? Sie will Gsöls für resiliente Lösungen gewinnen.

Mit dem Projekt ist Feldbach Vorreiter für Gemeinden und Städte in ganz Österreich. Aber nicht die Forschung allein ist wichtig. In Modellversuchen soll der Ernstfall durchgespielt werden. Dafür brauche es dann Freiwillige aus der Bevölkerung. Ferner will der regionale Stromversorger e-Lugitsch in Gniebing einen Netzausfall simulieren.

Die gute Nachricht

Europa und Österreich sehen sich also mit einem steigenden Risiko eines Blackouts – ausgelöst durch Überlastung, Terrorangriffe, Cyberattacken oder ein

Wellness-Weekend gewinnen!

Gewinnen Sie jetzt mit Synthesa Profi-Shop eines von drei traumhaften Wellness-Wochenenden!

Seit 2007 gibt es in Österreich Synthesa ProfiShops. Dort findet der begeisterte Heimwerker Meister-Qualität und Top-Beratung direkt vom Malerprofi, 130-mal in ganz Österreich. Alles, was der „Selbsterbauer“ für die Verschönerung seiner eigenen vier Wände braucht, erhält er hier in Profi-Vielfalt: Farben für innen und außen, dekorative Wandgestaltungen, Lacke, Lasuren, Holzschutz, Bodenbeschichtungen und jede Menge Profi-Zubehör – von Pinsel, Bürsten, Rollen bis zu Spachteln, Abdeckmaterial und Abdeckbändern! Außerdem können Sie Ihren Wunsch-



Ein Wellnesswochenende im Salzburger Land wartet auf die Sieger des Synthesa-ProfiShop-Gewinnspiels.

Foto: Synthesa/Travelcharme

farbton direkt vor Ort tönen lassen und sofort in bedarfsrechten Gebinden mitnehmen. Mitspielen und gewinnen!

Synthesa ProfiShop findet: Treue gehört belohnt! Gewinnen Sie ein traumhaftes Wellness-Wochenende für zwei Per-

sonen im Vier-Sterne-Superior Travel Charme-Bergresort in Werfenweng (Pongau/Salzburg)!

Das exklusive Vier-Sterne-Superior-Bergresort Werfenweng ist Pionier für sanften Tourismus im Salzburger Land. Hier sind Sie ganz nah an ursprünglicher Natur und direkt an der Piste. Mit einer Architektur so klar wie ein Bergbach, einer Atmosphäre so warm wie in einer Almhütte. Ein Urlaubs Traum wird wahr. WERBUNG

INFORMATION

Gewinnkarten erhalten Sie in Ihrem **Synthesa Profi-Shop** – 130 Mal in Österreich!
Einsendeschluss:
31. Jänner 2018.

Mehr Infos unter www.synthesa.at/profishop

eine Energiezelle



Sie forschen für unsere Sicherheit: Bürgermeister Josef Ober (5.v.r.) mit dem Expertenteam – u.a. mit Florian Lugitsch (3.v.l.), Josef Gsöls (5.v.l.), Karl Puchas (3.v.r.) und Herbert Saurugg (r.).

Foto: WOCH

Extremwetterereignis – konfrontiert. Nach 12 bis 24 Stunden sollte der Strom wieder da sein. Das größere Problem sei der Ausfall der Telekommunikation. Ein paar Tage dürfte es dauern, bis das System wieder hochgefahren werden könne. In der Phase würde etwa die Logistik, sprich der Warenverkehr, nicht

funktionieren, was wiederum die Versorgung mit Lebensmitteln oder auch Medikamenten unterbreche, so Herbert Saurugg aus Wien. Er ist Europas Experte schlechthin und beschäftigt sich seit sechs Jahren mit dem Szenario des Totalausfalls. Die gute Nachricht: Saurugg ist in Feldbachs Projektteam.

PROJEKTPARTNER

Stadt Feldbach, LEA, e-Lugitsch, 4ward Energy Research, Landesregierung, Herbert Saurugg, Internationales Forschungszentrum (IFZ); **Kiras** ist das österreichische Förderprogramm für Sicherheitsforschung; Griechisch: **kirkos** (Kreis), **asphaleia** (Sicherheit)

IHR SERVICEPROFI



“Das Autohaus UITZ ist für mich der perfekte Arbeitgeber, weil ich hier unsere Kunden aufgrund meiner langjährigen Erfahrung für alle Marken optimal bedienen kann.“

Werner Kowander



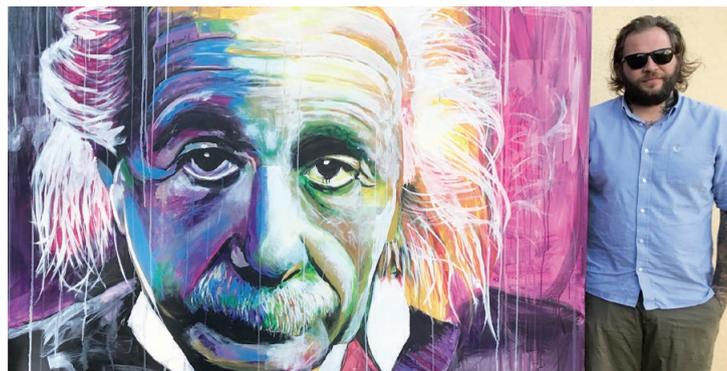
Gnaser Straße 24 | 8330 Feldbach
03152/8666-0 | info@autohaus-uitz.at
www.autohaus-uitz.at

„Schwarzbunt Tattoo“ eröffnet

Adolf Puchleitner-Tuma eröffnet in Feldbach sein Studio für Tattoo-Kunst und Acrylmalerei.

Am Torplatz in Feldbach richtet sich der Tattoo-Künstler Adolf Puchleitner-Tuma ein. Der 32-jährige wagt nach fünfjähriger Erfahrung in der Branche den Sprung in die Selbstständigkeit. In seinem Studio „Schwarzbunt Tattoo“ empfängt er nicht nur Tattoo-Kunden, sondern auch Freunde der Malerei. Die feierliche Eröffnung findet am 2. Dezember statt.

Auf 62 Quadratmetern hat sich Adolf Puchleitner-Tuma exklusiv eingerichtet. Fürs Tätowieren greift er auf neueste Errungenschaften der Technik zurück. „Am Computer werden die Motive an Hand einer



Farbenfroh und prominent: Adolf Puchleitner-Tuma stellt im Tattoo-Studio am Torplatz in Feldbach seine Acryl-Werke aus.

Fotografie des speziellen Körperteils vorgezeichnet“, erklärt der Künstler. „Der Kunde soll sich die Tätowierung am Körper gut vorstellen können.“ Das Atelier dient aber nicht nur als Tattoo-Studio. Die Räume gleichen einer Kunstgalerie. Puchleitner-Tuma stellt nämlich seine Gemälde aus. Seine Leidenschaft gilt der Acrylmalerei. Die Porträts sind in Spach-

teltechnik gefertigt oder mittels Schwamm aufgetragen. Der Kreativ-Allrounder lädt zur Eröffnungsfeier am 2. Dezember ab 18 Uhr mit Jazz von „Soko Dixie“ sowie auf einen Umtrunk in sein Studio ein. Öffnungszeiten im Advent: Mo. bis Fr., 10–17 Uhr. Danach: Mo., Di., Do. je 17–18.30 Uhr. Kontakt: 0676/6719493, Facebook, Instagram. WERBUNG



Extravagante Motive mittels moderner Technik.



Niki Lauda hängt in Übergröße an der Wand.

Alle Fotos: KK